

Geschichtsschreibung über den Raum Anhalt gibt es seit dem Mittelalter, sie wurde jedoch bislang noch nie systematisch und epochenübergreifend untersucht. Die Tagung nimmt daher erstmals die historiografischen Traditionen anhaltischer Geschichte von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit in den Blick. Die keineswegs triviale Frage, was „die Geschichte Anhalts“ in früheren Epochen bedeutete und was sie heute bedeuten kann, wird im Hinblick auf Entstehungszusammenhänge, Darstellungsabsichten, Funktionen und Sinnstiftungsziele von Historiografie diskutiert. Dazu beschäftigen sich die Vorträge mit bedeutenden Geschichtsschreibern, erfolgreichen Chroniken, populären Veröffentlichungen, gewichtigen Quelleneditionen und dominanten Rezeptionsweisen von Geschichte im Laufe der letzten Jahrhunderte.

Die Tagung steht einerseits in Verbindung mit dem Projekt eines »Handbuchs der Geschichte Anhalts«, das derzeit gemeinsam vom Arbeitskreis Anhalt der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt und dem Institut für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erarbeitet wird. Sie soll nicht nur helfen, Forschungsthemen und Forschungslücken besser zu identifizieren, sondern kann auch die sich wandelnden Narrative anhaltischer Geschichte sichtbar machen, auf denen das Handbuch aufbauen bzw. zu denen es sich verhalten muss. Andererseits nimmt die Tagung mit der Historiografie auch ein wichtiges Thema vergleichender Landesgeschichte in den Blick. Sie leistet damit einen Beitrag zur Geschichte der sachsen-anhaltischen Landesgeschichtsforschung und trägt zur Selbstverständigung und Standortbestimmung des Faches bei.

### Veranstalter

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie  
Sachsen-Anhalt (LDA), Institut für Landesgeschichte

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt

Museum Schloss Bernburg

### Tagungsleitung

Prof. Dr. Michael Hecht

Dr. Gerrit Deutschländer

### Tagungsort

Museum Schloss Bernburg

Schlossstraße 24

06406 Bernburg (Saale)

Parkmöglichkeiten sind im Innenhof des Schlosses  
vorhanden.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich verbindlich per E-Mail bis zum  
26.05.2024 unter [kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de](mailto:kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de) an.



Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie Sachsen-Anhalt  
LANDESMUSEUM FÜR  
VORGESCHICHTE

 **Historische  
Kommission**  
für Sachsen-Anhalt

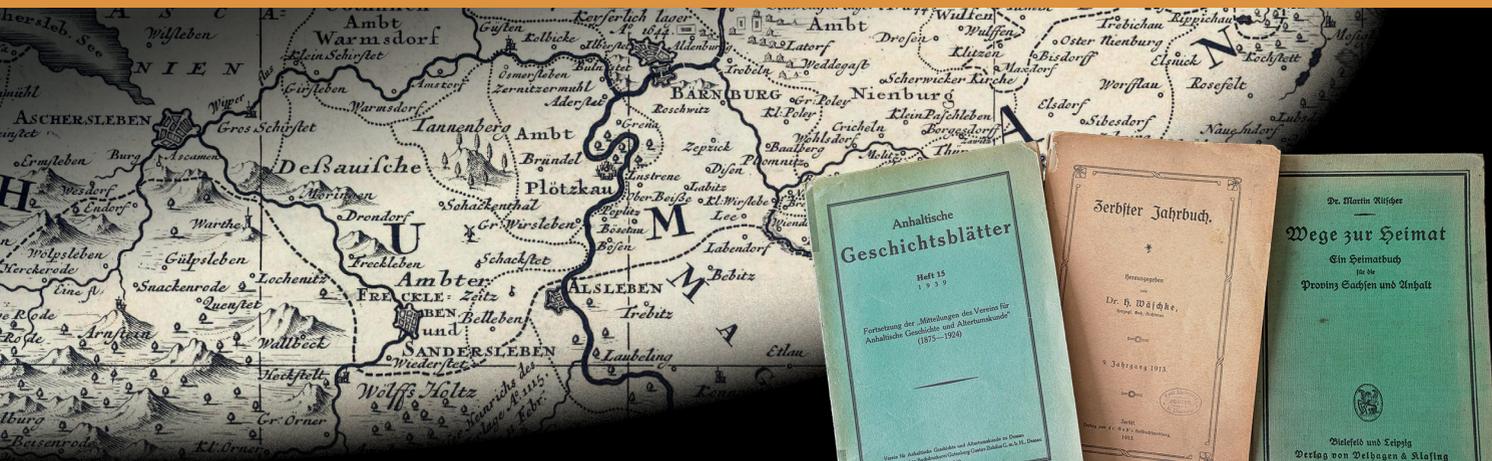
**MUSEUM  
SCHLOSS  
BERNBURG**  
STADT / LAND / FLUSS



## Von der Fürstengeschichte zur Landesgeschichte

Historiografische Arbeiten zur Geschichte Anhalts  
vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert

Tagung, 6.–7. Juni 2024 in Bernburg



**FREITAG, 7. JUNI 2024**

**09:00–09:45 Uhr**  
 Ralf Regener (Magdeburg)  
 Der Codex Diplomaticus Anhaltinus. Entstehung, Personen, Aufbau und heutige Relevanz

**09:45–10:30 Uhr**  
 Dr. Jan Brademann (Dessau-Roßlau)  
 Für eine »zeitentnommene Gemeinschaft mit den frommen Vätern«? Landeskirchengeschichtsschreibung in Anhalt vor 1945

**10:30–11:00**  
 Kaffeepause

**11:00–11:45 Uhr**  
 Dr. Frank Kreißler (Dessau-Roßlau)  
 »Luginsland«. Heimatgeschichten in Beilagen zu den anhaltischen Zeitungen in den 1920er Jahren

**11:45–12:30 Uhr**  
 Prof. Dr. Andreas Pečar (Halle)  
 Böser Fürst, guter Fürst. Leopold I. und Fürst Franz von Anhalt-Dessau in der Geschichtsschreibung der DDR-Zeit

**12:30–13:00**  
 kleiner Mittagsimbiss

**13:00–13:45 Uhr**  
 Dr. Jan Kellershohn (Halle)  
 Ort der Moderne? Die Neuentdeckung Anhalts in den 1990er Jahren

**13:45–14:00 Uhr**  
 Abschlussdiskussion und Tagungsende

**DONNERSTAG, 6. JUNI 2024**

bis 12:00 Uhr

Anreise, kleiner Mittagsimbiss

**12:15–12:45 Uhr**

Begrüßung und Einführung in die Tagung

Dr. Gerrit Deutschländer/Prof. Dr. Michael Hecht (Halle)

**12:45–13:30 Uhr**

PD Dr. Ingrid Würth (Leipzig/Halle)

»Hic erat vir nobilis.« Anhalt und die Anhaltiner in der sächsischen Geschichtsschreibung im 12. und 13. Jahrhundert

**13:30–14:15 Uhr**

Dr. Gerrit Deutschländer (Halle)

Anhalt und seine Fürsten im Blick spätmittelalterlicher Chronisten

**14:15–14:45 Uhr**

Kaffeepause

**14:45–15:30 Uhr**

Prof. Dr. Michael Hecht (Halle)

Ehrwürdige Vorfahren und dynastische Größe: Der Aufschwung der Anhalt-Geschichtsschreibung im 16. Jahrhundert

**15:30–16:15 Uhr**

Jacob Schilling (Halle)

Kein Handwerker des Ruhms. Zur Wissensökonomie von Johann Christoph Becmanns »Historie des Fürstenthums Anhalt«

**16:15–16:45 Uhr**

Kaffeepause

**16:45–17:30 Uhr**

PD Dr. Andreas Erb (Amberg)

Bittsteller, Bedienstete, Kläger – Archivnutzung und Historiographie in Anhalt von der Spätaufklärung bis zum Vormärz

**17:30–18:15 Uhr**

Dr. Paul Beckus (Halle)

Gustav Adolf Harald Stenzel und die Anhalt-Historiografie im frühen 19. Jahrhundert

**18:30 Uhr**

Christiane Heinevetter (Bernburg)

Führung durch die neue Ausstellung im Museum Schloss Bernburg